



Hamburg

Ein Stadtporträt in Zahlen



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein



Die Freie und Hansestadt Hamburg ist nach Berlin die zweitgrößte deutsche Stadt. Sie ist zugleich ein Land der Bundesrepublik Deutschland. Hamburg liegt in der Norddeutschen Tiefebene am Unterlauf der Elbe, rund 100 km vor der Einmündung des Stroms in die Nordsee.

KLIMA

Durchschnittliche Lufttemperatur:

Januar: 3,2° C; April: 8,2° C; Juli: 17,9° C; Oktober: 9,1° C
Jahresmittel: 10,1° C

Sonnenscheindauer: 1 648 Stunden jährlich
(36,7 % der möglichen Sonnenscheindauer)

Jährliche Niederschlagshöhe: 763 mm
(Durchschnitt der Jahre 2006 bis 2015)

STADTGEBIET

Gesamtfläche: 755,2 km², darunter **Hafen:** 74,4 km²

Größe der Außenalster: 1,6 km²

Fläche des Ohlsdorfer Friedhofs, des größten Friedhofs Europas: 3,9 km²

Höchste natürliche Erhebung: 116 m über Normalnull in den Harburger Bergen im Stadtteil Neugraben-Fischbek

Höchstes Hamburger Bauwerk: Fernsehturm mit 278 m

Turmhöhe der St. Michaeliskirche, des Hamburger Wahrzeichens „Michel“: 132 m

Die größte Ausdehnung des Stadtgebietes erreicht in ost-westlicher ebenso wie in nord-südlicher Richtung jeweils rund 40 km.

UMWELT

Hamburg ist eine grüne Stadt. 16,3 % des Stadtgebietes sind Grün- und Erholungsflächen sowie Wald. Auch ein Großteil der Wasserflächen, die 8,4 % des Stadtgebietes ausmachen, tragen zum Erholungswert der Stadt bei. 68,41 km² (9,06 %) sind als Naturschutzgebiete, 166 km² (22 %) als Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen.

2014 wurden in Hamburg rund 12,3 Mio. Tonnen CO₂ emittiert, 0,4 Mio. Tonnen weniger als 1990. 1,1 Mio. Tonnen der Gesamtemissionen stammten aus privaten Haushalten.

Die Hamburger Industriebetriebe investierten 2014 insgesamt 41 Mio. Euro für Umweltschutzmaßnahmen (3,6 % der Gesamtinvestitionen). Auf Maßnahmen zur Luftreinhaltung entfielen davon 11,7 Mio. Euro.

METROPOLREGION HAMBURG

Zur Metropolregion zählen neben Hamburg drei kreisfreie Städte und 17 Kreise. Dies sind die zum Land Schleswig-Holstein gehörenden Städte Lübeck und Neumünster sowie die Kreise Dithmarschen, Herzogtum Lauenburg, Ostholstein, Pinneberg, Segeberg, Steinburg und Stormarn sowie die zum Land Niedersachsen gehörenden Landkreise Cuxhaven, Harburg, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Rotenburg (Wümme), Heidekreis, Stade und Uelzen und in Mecklenburg-Vorpommern die Stadt Schwerin, die Landkreise Ludwigslust-Parchim und Nordwest-Mecklenburg.

Die Metropolregion Hamburg erstreckt sich über eine Fläche von 28 469 km². In diesem Gebiet leben rund 5,3 Mio. Menschen.

PARLAMENT UND REGIERUNG

Das Landesparlament ist die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaftswahlen am 15. Februar 2015 und am 20. Februar 2011 hatten folgende Ergebnisse:

Partei	Stimmenanteile in %		Sitze	
	2015	2011	2015	2011
SPD	45,6	48,4	58	62
CDU	15,9	21,9	20	28
DIE LINKE	8,5	6,4	11	8
FDP	7,4	6,7	9	9
GRÜNE	12,3	11,2	15	14
AfD	6,1	X	8	X

Die Landesregierung ist der Senat.

Erster Bürgermeister ist Olaf Scholz (SPD), Zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank (GRÜNE). Dem Senat gehören neben dem Ersten Bürgermeister und der Zweiten Bürgermeisterin zehn weitere Senatorinnen und Senatoren an.

ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

Hamburg ist in sieben Verwaltungsbezirke gegliedert: Hamburg-Mitte, Altona, Eimsbüttel, Hamburg-Nord, Wandsbek, Bergedorf und Harburg.

Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg: 75 612 (Anteil der Teilzeitkräfte 35,0 %), darunter 33 914 im Schul- und Hochschulbereich.

Das jährliche **Steueraufkommen** beläuft sich auf 48 Mrd. Euro. In diesem Betrag ist das Aufkommen an Bundessteuern und gemeinschaftlichen Steuern enthalten. Als haushaltswirksame Steuereinnahmen für Hamburg verbleiben zehn Mrd. Euro.

INNERE SICHERHEIT

Die Innere Sicherheit wird in Hamburg durch 8 491 Polizeibedienstete, darunter 2 193 Frauen, gewährleistet.

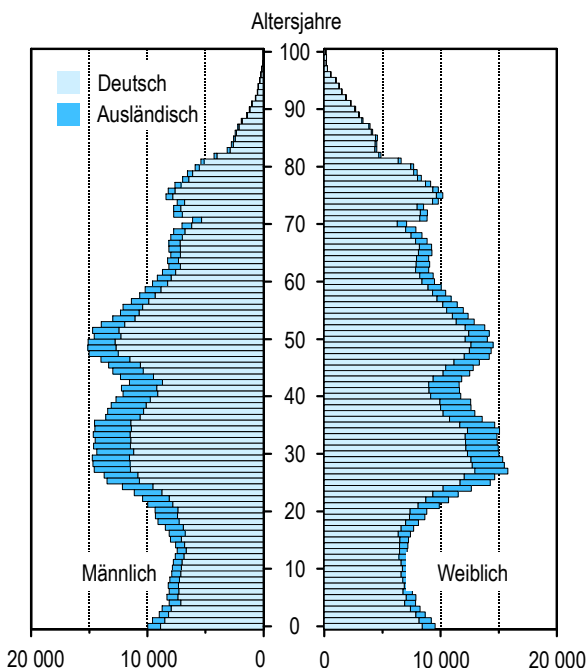
Bei der Feuerwehr Hamburg sind 2 410 Bedienstete der Berufsfeuerwehr sowie 2 585 Aktive in 87 Freiwilligen Feuerwehren tätig.

KONSULARSTANDORT

In Hamburg haben 97 konsularische Vertretungen ihren Sitz (Januar 2017).

BEVÖLKERUNG

	2015 ^a	2005	1995
Bevölkerung insgesamt	1 787 408	1 743 627	1 707 901
Frauen	914 346	894 160	885 278
Männer	873 062	849 467	822 623
unter 18-Jährige (%)	16,2	15,7	16,0
18- bis unter 60-Jährige (%)	60,2	60,2	61,8
60-Jährige und Ältere (%)	23,6	24,1	22,3
Ausländerinnen/Ausländer	262 252	247 912	254 369
Ausländeranteil (%)	14,7	14,2	14,9
Haushalte insgesamt	987 000	939 000	882 000
Ein-Personen-Haushalte (%)	52,1	48,7	45,7
Zuzüge	110 023	81 726	75 104
Fortzüge	89 110	71 602	68 671
Geburten	19 768	16 179	15 872
Sterbefälle	17 565	17 374	20 276
Eheschließungen	6 422	6 976	8 242
Ehescheidungen	3 190	4 994	4 652



^a Bevölkerungszahlen nach dem 9. Mai 2011 werden durch Fortschreibung des festgestellten Zensusergebnisses 2011 mit den Zu- und Fortzügen und den Geburten und Sterbefällen ermittelt.

BILDUNG

Allgemeinbildende Schulen

220 Grundschulen, 71 Gymnasien, 78 Stadtteilschulen, 31 Sonderschulen – mit insgesamt 184 492 Schülerinnen und Schülern, des Weiteren acht Rudolf-Steiner-Schulen mit 3 267 Schülerinnen und Schülern und vier Abendschulen/Kollegs mit 1 697 Schülerinnen und Schülern.

Berufsbildende Schulen

41 Berufs-, 42 Berufsfach-, 15 Fachoberschulen, 7 Fachgymnasien, 20 Fachschulen, 7 Berufsoberschulen, 39 Schulen des Gesundheitswesens – mit insgesamt 57 380 Schülerinnen und Schülern.

Hochschulen

22 Hochschulen mit 97 881 Studentinnen und Studenten im Wintersemester 2015/2016; darunter an der Universität Hamburg 41 431, an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg 16 677 und an der Technischen Universität Hamburg-Harburg 7 283 Studentinnen und Studenten.

Volkshochschule

Die Hamburger Volkshochschule mit 8 144 Kursen und 99 967 Belegungen ist eine der größten Weiterbildungseinrichtungen in Deutschland.

KULTUR

Hamburgische Staatsoper und zwei Staatstheater mit zusammen rund 830 000 Besuchern in der Spielzeit 2015/2016; des Weiteren rund 30 Privattheater mit rund 1,5 Mio. Besuchern.

28 Kinos (80 Leinwände) mit ca. 4,4 Mio. Besuchen.

Planetarium mit 303 189 Besuchern, Bucerius Kunst Forum mit 215 000 Besuchern, Deichtorhallen mit 125 130 Besuchern und sieben Museums-Stiftungen der Freien und Hansestadt Hamburg mit über eine Mio. Besuchern; außerdem über 50 weitere öffentliche und private Museen.

Die Stiftung „Hamburger Öffentliche Bücherhallen“ unterhält 36 Bibliotheken (darunter 1 Zentralbibliothek sowie 32 Stadtteilbibliotheken und 2 Fahrbüchereien). Der Medienbestand umfasst ca. 1,7 Mio. Bücher, Kassetten, Videos, Noten und Spiele. Die Zahl der Ausleihen liegt bei fast 14 Mio.

SPORT

2014: 224 Sportplätze, 689 Sporthallen; 46 Bäder inklusive Naturbäder und Lehrschwimmbecken.

Hamburger Sportbund mit 821 Vereinen und 523 993 Mitgliedern. Beliebteste Sportarten (nach der Zahl der Vereinsmitglieder): Fußball (149 037 inkl. Supporters), Turnen und Freizeitsport (105 434), Tennis (29 496).

SOZIALE EINRICHTUNGEN

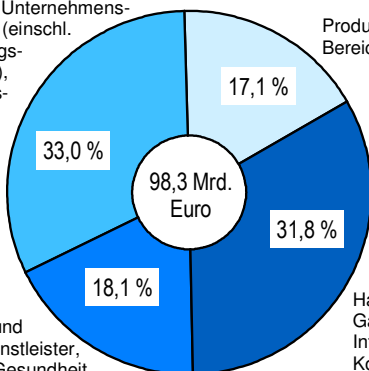
77 839 Kinder in Tagesbetreuung und Kindertagespflege, 263 Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, 54 Krankenhäuser mit 12 407 Betten, 150 vollstationäre Pflegeeinrichtungen mit 17 891 Plätzen, 84 Seniorentreffs, 365 ambulante Pflegeeinrichtungen und 864 Plätze in Tagespflegeeinrichtungen.

WIRTSCHAFT

Bruttoinlandsprodukt: 109,3 Mrd. Euro (in jeweiligen Preisen).
Gegenüber 2014 ist das Hamburger Bruttoinlandsprodukt um 1,9 % (preisbereinigt) gestiegen.

Bruttowertschöpfung (in jeweiligen Preisen) 2015:

Finanz- und Unternehmens-
dienstleister (einschl.
Versicherungsdienstleister),
Grundstücks-
und Wohnungs-
wesen



Öffentliche und
sonstige Dienstleister,
Erziehung, Gesundheit

Produzierende
Bereiche

Erwerbstätige in Hamburg:

1 202 000

davon in den Produzierenden Bereichen:

12,7 %

im Handel, Verkehr, Gastgewerbe,
Information und Kommunikation:

33,0 %

bei Finanz- und Unternehmens-
dienstleistern (einschl. Versicherungs-
dienstleister), im Grundstücks- und
Wohnungswesen:

25,7 %

bei öffentlichen und sonstigen

Dienstleistern, Erziehung, Gesundheit:

28,4 %

Von den in Hamburg arbeitenden Erwerbstätigen sind rund 30,2 % **Einpenderler**, die außerhalb der Stadt wohnen.

Arbeitslosenquoten (alle zivilen Erwerbspersonen):

Juli 2016: 7,0 %; Juli 2015: 7,6 %

Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter
Arbeitnehmer (einschließlich Beamte):

Frauen: 3 843 Euro

Männer: 4 854 Euro

Medien und Informationstechnologie

Hamburg ist ein Zentrum der deutschen Kreativwirtschaft. 17 230 Firmen gehören in Hamburg nach einer Untersuchung der Handelskammer zu diesem Wirtschaftsbereich. Darunter: 4 858 Firmen der Designwirtschaft, 4 188 Firmen der Werbewirtschaft, 2 473 Firmen im Druck- und Verlagswesen, 1 100 Firmen der Filmwirtschaft, 2 223 musik- und kulturwirtschaftliche Firmen sowie 145 Firmen in der Sparte Rundfunk. Im Bereich der Informationstechnologie sind nach der Firmenzählung der Handelskammer Hamburg insgesamt 8 193 Unternehmen tätig.

Handel

Der **Außenhandel** des Landes Hamburg erreichte bei der Einfuhr einen Jahreswert von 69,3 Mrd. Euro (7,3 % der gesamten Einfuhren der Bundesrepublik) und bei der Ausfuhr 54,4 Mrd. Euro (4,6 % des Bundesergebnisses).

2014 waren im **Großhandel** 78 926 Personen beschäftigt; diese Handelssparte setzt jährlich 126,2 Mrd. Euro um. Im Jahr 2014 hatte der **Einzelhandel** 123 067 Beschäftigte und erzielte einen Jahresumsatz von 22,1 Mrd. Euro.

Gastgewerbe

Im Hamburger Gastgewerbe arbeiteten 2014 insgesamt 62 880 Beschäftigte; der Jahresumsatz der Branche belief sich auf 2,6 Mrd. Euro. 2015 boten die Beherbergungsbetriebe 57 919 Betten an. Im selben Jahr kamen mehr als 6,3 Mio. Gäste, die rund 12,6 Mio. Übernachtungen buchten.

Versicherungen

Hamburg ist ein traditionsreicher und großer Versicherungsplatz. Vertreten sind alle Versicherungssparten. Die 1676 gegründete Hamburger Feuerkasse ist die älteste Versicherung der Welt.

Luftfahrt

Hamburg ist einer der weltweit größten Standorte der Luftfahrtindustrie. Ihren Sitz in der Stadt haben ein bedeutender Betrieb des Flugzeugbauunternehmens Airbus sowie die Lufthansa Technik AG – als „Luftwerft“ ein wichtiger Anbieter luftfahrttechnischer Dienstleistungen.

Verarbeitendes Gewerbe

Zum Verarbeitenden Gewerbe zählen in Hamburg 433 Betriebe¹ mit 85 622 Beschäftigten. Der jährliche Gesamtumsatz belief sich 2015 auf 70,9 Mrd. Euro. Die beschäftigungsstärksten Branchen waren der Luft- und Raumfahrzeugbau mit 22 200 Beschäftigten sowie der Maschinenbau mit 12 600 Beschäftigten.

Bauhauptgewerbe

820 Betriebe¹ mit 8 677 tätigen Personen erwirtschafteten 2015 einen baugewerblichen Umsatz von 1,8 Mrd. Euro.

WOHNUNGEN²

Baugenehmigungen	8 634
Baufertigstellungen	8 521
Bestand ³	931 236
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner/in	39,6 m ²

1 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2 inkl. Wohnungen in Wohnheimen

3 Fortschreibung basierend auf den endgültigen Ergebnissen des Zensus 2011

VERKEHR

Bestand an Kraftfahrzeugen: 879 843

darunter 761 655 Pkw, 52 535 Motorräder, 52 285 Lkw

Länge des Straßennetzes: rund 5 000 km

darunter 81 km Autobahn

Zahl der Brücken: rund 2 500

U- und S-Bahnen im Hamburger Verkehrsverbund:

Streckenlänge: 929,8 km

Zahl der Haltestellen: 289

Streckenlänge der Buslinien (Gesamtbereich HVV):

14 087,2 km

Zahl der Haltestellen: 9 850

Beförderte Personen

im öffentlichen Nahverkehrsverbund: 751 Mio.

Hamburg Airport

Starts und Landungen: 143 069 (nur gewerblicher Verkehr)

Fluggäste (ohne Transit): 15,6 Mio.

Seeverkehr im Hamburger Hafen

Angekommene Schiffe: 8 735

Güterumschlag: 138,3 Mio. t

davon Empfang: 77,4 Mio. t

Versand: 60,9 Mio. t

In der Reihe der größten Containerhäfen der Welt steht Hamburg an fünfzehnter Stelle. Der Umschlag erreichte 8,9 Mio. Container (umgerechnet auf 20-Fuß-Einheiten) mit einem Gesamtgewicht von 91,3 Mio. Tonnen.

Beförderte Güter in der **Binnenschifffahrt:** 12,1 Mio. t

Passagierverkehr über See

2015 liefen 146 Kreuzfahrtschiffe den Hamburger Hafen an.

270 117 Fahrgäste sind ein- und 268 421 ausgestiegen.

KONGRESSE UND MESSEN

Die Hamburg Messe und Congress GmbH betreut jährlich mehr als 40 Veranstaltungen im Messebereich sowie rund 230 Kongresse und Veranstaltungen im Congress Center Hamburg (CCH). Die Besucherzahl belief sich 2015 insgesamt auf rund 900 000.

Das Messegelände verfügt über eine Kapazität von 87 000 m² Ausstellungsfläche in elf Hallen plus 10 000 m² Freigelände-fläche. Das CCH bietet seinen Gästen insgesamt 12 500 Sitzplätze in 23 teilbaren Sälen sowie bis zu 10 000 m² Ausstellungsfläche.

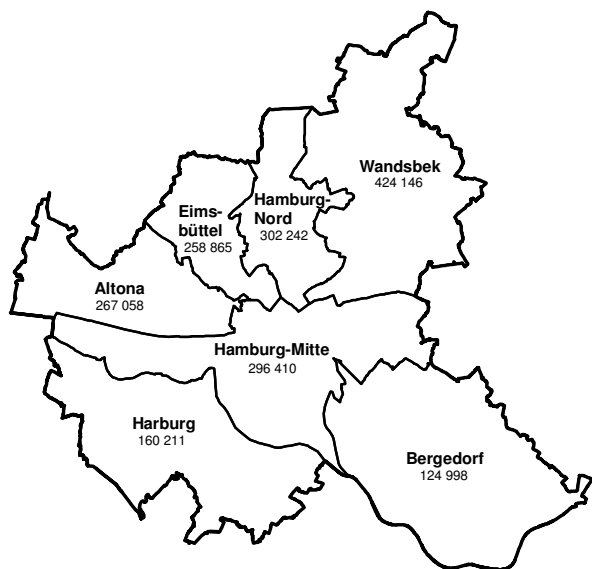
MÄRKTE

Der Großmarkt Obst, Gemüse und Blumen Hamburg erreicht 10 Mio. Verbraucher. Im Jahr 2015 wurden rund 1,5 Mio. t Obst und Gemüse im Wert von rund zwei Mrd. Euro umgeschlagen. Der Wert der gehandelten Blumen lag bei etwa 75 Mio. Euro.

Das größte Volksfest des Nordens ist der auf dem Heiligengeistfeld stattfindende „Hamburger Dom“ im März/April, Juli/August und November/Dezember mit zusammen rund zehn Mio. Besucherinnen und Besuchern.

HAMBURG UND SEINE BEZIRKE

(Stand: 31.12.2015)



Quelle: Melderegister

HAMBURG IM STÄDTEVERGLEICH

Gebiet	Fläche in km ²	Bevöl- kerung ¹	Ausländer ¹	Arbeits- losen- quote in % ²
Berlin	892	3 520 031	545 668	12,6
Bremen	325	557 464	83 931	11,1
Dortmund	281	586 181	91 972	13,8
Dresden	328	543 825	31 052	8,8
Duisburg	233	491 231	87 589	14,6
Düsseldorf	217	612 178	114 636	9,4
Essen	210	582 624	80 006	13,3
Frankfurt/M.	248	732 688	205 306	7,7
Hamburg	755	1 787 408	262 252	8,5
Hannover	204	532 163	84 232	8,2
Köln	405	1 060 582	194 559	10,3
Leipzig	297	560 472	41 999	10,7
München	311	1 450 381	366 200	5,6
Nürnberg	186	509 975	103 822	8,1
Stuttgart	207	623 738	148 697	6,1
Deutschland	357 137	82 175 684	8 651 958	7,1

1 amtliche Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

2 Juli 2014; Prozent der abhängigen Erwerbspersonen

GESCHICHTLICHES

Im 7. Jahrhundert erste Besiedlungen (in der Nähe des heutigen Stadtzentrums)

Anfang des 9. Jahrhunderts Bau der „Hammaburg“

1189 (7. Mai) „Freibrief“ von Kaiser Barbarossa; Sicherung des zollfreien Elb- und Seehandels

1321 Beitritt zur Hanse

1529 Durchsetzung der Reformation durch Bugenhagen

1558 Gründung der Börse

1618 „Kaiserlich freye Reichsstadt“

1678 Gründung der ersten deutschen Oper

1815 Hamburg wird Mitglied des Deutschen Bundes, seit 1819 als „Freie und Hansestadt“

1842 (5. - 8. Mai) Zerstörung eines Drittels der Stadt durch den „Großen Brand“

1888 Zollanschluss an das Deutsche Reich und Schaffung des Freihafens – darin die „Speicherstadt“

1892 Cholera-Epidemie

1910 Bevölkerungszahl des hamburgischen Staates übersteigt die Millionengrenze

1937 Groß-Hamburg-Gesetz: Eingemeindung von Altona, Harburg-Wilhelmsburg, Wandsbek und weiterer bis dahin preußischer Gemeinden

1939-1945 Im Zweiten Weltkrieg verlieren bei Luftangriffen etwa 55 000 Menschen ihr Leben, über die Hälfte des Wohnungsbestandes wird zerstört

1952 Neue Hamburger Verfassung tritt am 1. Juli in Kraft

1962 Flutkatastrophe fordert 340 Todesopfer, davon 317 in Hamburg

1996 Hamburg wird Sitz des Internationalen Seegerichtshofs

2015 Hamburgs erstes Weltkulturerbe: Speicherstadt und Kontorhausviertel mit Chilehaus

Alle Aussagen in diesem Falblatt beziehen sich auf das Jahr 2015, sofern nicht andere Zeitangaben genannt sind.

Herausgeber: Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg

Telefon: 040 42831-1766

E-Mail: info@statistik-nord.de

Internet: www.statistik-nord.de

Foto: Ulrich Niemann, Statistikamt Nord

Druck: A.C. Ehlers Medienproduktion GmbH, Kiel

Für diese Veröffentlichung wurde neben Ergebnissen der amtlichen Statistik auch Datenmaterial aus verschiedenen anderen Quellen herangezogen.

© Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erschienen im Juli 2017

